

# Pistensanierung

Wichtige Informationen  
und Arbeitsabläufe



**EINFACH FLIEGEN  
AB SALZBURG**

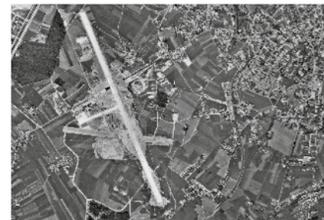
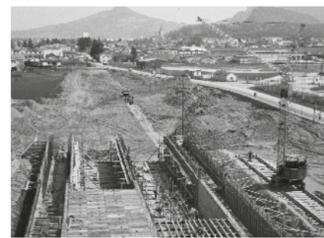
[flieg.salzburg-airport.com](http://flieg.salzburg-airport.com)

# Generalsanierung Piste von 24.04.2019 – 28.05.2019

Mit dem Startschuss für die 5-wöchige Generalsanierung und dem Neubau der Piste 15/33 wird am 24.04.2019 um 00:01 Uhr die fast 60 Jahre alte Betonpiste für den Flugverkehr gesperrt.



Mai 1960 – Bau der neuen Landebahn



Historische Aufnahmen vom Bau der Betonpiste aus dem Jahr 1960

## Gestern – heute – morgen

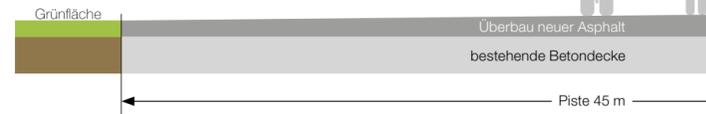
In den letzten Wochen und Monaten sind hinter den Kulissen bereits die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren gelaufen. Baustellenzufahrten, Baustellenabfahrt, Bauzaun, Baucontainer, Verkehrslogistik und vieles mehr sind finalisiert für die Erneuerung der „längsten geraden Straße in Salzburg“ (Piste: 2.850m Länge, 45m Breite). In den Morgenstunden des 24. April wird mit den Arbeiten begonnen. Nach der Demontage der alten Pistenfeuer und deren Verkabelung wird die alte Betondecke mittels Fallbeil in kleinere Betonschollen zerkleinert, um eine spannungsfreie Tragschicht für die neue Piste herzustellen. In manchen Bereichen werden auch Betonschneidarbeiten erforderlich sein. Mit dem Verbleib der alten Betonpiste als Tragschicht werden mehr als 4.000 Lkw-Fahrten für einen Abtransport eingesparrt.



## Arbeitsabläufe

- 28.04.-18.05. Asphaltierungsarbeiten der vier Asphaltsschichten
- 12.05-15.05. Bohrungen für den Einbau der künftigen, modernen LED-Pistenbefehrerung samt Verkabelungen
- 12.05-15.05. Deckschicht der Asphaltpiste wird mittels Wasserhochdruckstrahlen von der obersten Bitumenschicht befreit um die Griffigkeit für Lande- und Startvorgang herzustellen.
- 13.05-22.05. Aufbringung der vorgeschriebene Bodenmarkierungen, Pistenränder und Seitenteile werden begrünt - Feinschliff
- 22.05.-28.05. Restarbeiten und Inbetriebnahme. Übernahmebegehungen, Tests und Überprüfungen finden statt.
- 27.05.-28.05. Abschließende Behördenverhandlung, Abnahme, Auflösung der „Baustelle PISA 2019“, Wiederherstellung des Sicherheitszustandes für geregelten Betrieb.
- 29.05. Erste Landung auf der neuen Piste 15/33

**FLUGHAFEN-SPERRE**  
24.4. bis 28.5.2019



## ZAHLEN DATEN FAKTEN

- Bauzeit 06:00 – 22:00 Uhr, nur in dieser Zeit dürfen lärmintensive Bauarbeiten durchgeführt werden; während der Nachtstunden erfolgen nur lärmarme Nebenarbeiten
- Verwendung der alten Betonpiste als Unterbau erspart 4.000 LKW Fahrten Abbruchmaterial
- 115.000 Tonnen Asphalt für 4 Asphaltsschichten (= ca. 70 Fußballfelder mit einer Asphaltsschicht von 10 cm, oder eine ca. 50 Kilometer Straße mit 10 Metern Breite und 10 cm Asphaltsschicht)
- maximale Tagesleistung Asphalt: 8.500 Tonnen
- 80–100 LKWs sind im Dauereinsatz (Come and Go Verkehr)
- alle 3 Minuten fährt ein LKW auf die Baustelle (Asphaltierungsarbeiten)
- ca. 200 Bauarbeiter Im Einsatz
- 140 km Hochspannungskabel
- 45 km Niederspannungskabel
- 1.000 Unter- und Oberflurfeuer in modernster LED Technologie
- 8 Asphaltfertiger parallel im Einsatz
- 20 Asphaltwalzen verdichten die jeweiligen Asphaltsschichten
- 16 km Elektroverrohrung



## Verkehrswege

Mit der Pistenanierung ist auch mit verstärktem Baustellenverkehr zu rechnen. Für die Transportlogistik sowie die Verkehrslösungen während der Generalsanierung wurden Profis beauftragt um einen reibungslosen Ablauf und auch geringstmögliche Auswirkungen auf die Anrainer des Salzburger Flughafens und die anderen Verkehrsteilnehmer sicherzustellen. Die allgemeinen Anlieferungstransporte (Rohre, Fertigteile, Schottermaterial, etc.) finden bereits seit Ende März statt. Umfangreiche Mischguttransporte (sprich der Asphalt) wird es vom 28.04.2019 ab 6:00 Uhr geben, diese erfolgen mit einem Fuhrpark von ca. 90 LKW mit rund 300 Anfahrten pro Tag (Zeitraum 05:30-22:00 Uhr). Herausforderung Nummer EINS wird das Wetter sein. Regenwetter oder nasser Untergrund ist für die Qualität schlecht, es kann daher nicht asphaltiert werden! Qualitätskontrollen finden gemäß einem eigenen Prüfplan statt.

**Unterschied zum herkömmlichen Asphalt**  
Deckenmischgut (SMA = Splittmastix-asphalt) enthält zusätzlich Kalkhydrat und spezielles Sonderbitumen im Vergleich zu herkömmlichen Autobahnen, damit ist der Asphalt langlebiger und magert bei UV-Einstrahlung nicht so schnell aus.

**Transportwege für Material-Anfahrten**  
**Innsbrucker Bundesstraße/ Kasernenstraße:** 60-70% der LKWs fahren über diese Kreuzung zu: Die Hauptzufahrt erfolgt über die A10 und A1 zur Autobahn-Anschlussstelle Flughafen oder Autobahn-Anschlussstelle Wals und dann über die Kasernenstraße oder Innsbrucker Bundesstraße zum Flughafen.  
**Siezenheimerstraße und Flughafen-zufahrt Tor 9:** 30-40% , die restlichen Antransporte werden über diesen Weg geführt: Aus Bergheim kommend erfolgt die Abfahrt an der Anschlussstelle Kleßheim und der Siezenheimerstraße via Flughafen Tor 9 zur Baustelle. In der Siezenheimerstraße wird der Verkehr stadtauswärts verschwenkt und der zusätzliche LKW Verkehr mit einer händischen Verkehrsregelung unterstützt.  
**Werk Saalfelden** liefert über das kleine deutsche Eck auf der B21 und der Umfahrung Bad Reichenhall über die A8 über den Walsberg oder direkt über die B21 zu B1 in Richtung Flughafen unterwegs sein.

**Baustellen-Abfahrten**  
**Kröbenfeldstraße und Innsbrucker Bundesstraße:** Von diesen beiden Straßen hin zur Autobahn A1 oder B1: Die Einfahrt

(Linksabbieger) in die Kröbenfeldstraße wird stadteinwärts gesperrt. Ebenfalls das Linksabbiegen von der Kröbenfeldstraße in die Innsbrucker Bundesstr.

## Transportlogistik

Firma Salzburger Sand- und Kies (SSK) bedient sich zusätzlich regionaler, österreichischer und auch deutscher Frächter.

**Das Mischgut für die Piste kommt aus 5 Anlagen:**

1. Bergheim Firma ASTRABAU (Strabag-Porr)
2. Sulzau Firma SLA (Salzburger Lieferasphalt)
3. Sulzau Firma PAM (Pongauer Asphaltmischanlagen)
4. Radstadt Firma PORR
5. Saalfelden Firma AUSTRIA ASPHALT (Strabag)

**Ersatzanlage 1** Weißbach bei Lofer  
**Ersatzanlage 2** Viecht/OÖ